Zeitschrift: Dissonanz
Herausgeber: Schweizerischer Tonkünstlerverein
Band: - (2002)
Heft: 75

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 19.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Inhalt Dissonanz #75

Berichte

S.36 *«Three Tales» von Steve Reich und Beryl Korot bei den Wiener Musikfestwochen*

S.37 *11. Internationales Komponistenforum in Belgrad*

S.39 *Wittener Tage für neue Kammermusik, April 2002*

S.40 *Das 101. Tonkünstlerfest in Zug (12.-14. April 2002)*

S.41 *Eine Ausstellung zu Ernst Widmer, Haus für Bildung und Begegnung Herzberg*

S.42 Diskussion

S.43 STV-Rubrik

S.44 Compact Discs

S.47 Bücher

S.50 Vorschau

«...UNE LÉGÈRE ALTÉRATION DE LA FORME D'UNE FONCTION...»

Zur Stilentwicklung von Edgard Varèse

VON DIETER A. NANZ

Als Dissidenter schlechthin, als geschichts- und entwicklungsloser «Berfreier des Klangs», als willkommene Identifikationsfigur, die vom Dilemma zwischen Strawinsky und Schönberg zu dispensieren versprach, wurde und wird Edgard Varèse bis heute betrachtet. Das Klischee ist zu relativieren. Stilistische Entwicklung seiner Musik lässt sich sehr wohl nachweisen, ebenso zahlreiche Referenzen und Erinnerungen an prägende Vorbilder, die in einzelnen Fällen gar explizite Zitate sein können. **S.04**

PIERRE HENRY IN SEINEM SCHÖNEN HEUTE

Ein Komponist, dessen Werk nichts weniger als das Leben ist

VON ANNE REY

Varèse hatte einst den Klang befreit, die Musique concrète hat das Umweltgeräusch in die Kunstmusik eingeführt. Pierre Henry als ihr Mitbegründer kann heute eine besondere Popularität geniessen, seine «Remix»-Technik findet in der populären elektronischen Musik ihre Nachfolger und sichert dem so eigenwilligen wie effektsicheren Komponisten Zuspruch aus verschiedensten Publikumsschichten. **S.14**

... WERK? ... AKTION ? ...

Zu Heinz Holligers «Cardiophonie» für einen Bläser und drei Magnetophone (1971)

VON MICHAEL KUNKEL

Komponieren ist ein Stück physischer Selbstzerstörung. In Heinz Holligers «Cardiophonie» stellen aber nicht Klang und Geräusch den Gegenstand der aufzehrenden Zuwendung dar, sondern die vitalen Körperfunktionen selbst: Eine Rückkoppelungsmechanik zwischen Herzschlag und Spiel des Interpreten führt zuletzt zu dessen Kollaps. Mit Gewalt gelangt hier das Kunstwerk an sein Ende. **S.20**

Schweizer KomponistInnen

HÖREND SICH IM LEBENSUMFELD ORIENTIEREN

Andres Bosshard, Musiker und Klangarchitekt

VON MICHAEL EIDENBENZ

Der Klang ist eine ungewisse Angelegenheit, flüchtig, wandelbar und doch eine unausweichliche Lebensrealität. Klang zu bilden, über ihn nachzudenken, vor allem aber ihn zu hören, schärft das Bewusstsein für unsere Lebensumstände, fördert Orientierung und Kommunikation. Mit seinen Installationen formt Andres Bosshard differenzierteste Klänge und lässt ihnen dennoch die Ungewissheit über ihr wahres Wesen. Zu erleben beispielsweise gegenwärtig an der Expo02 in Biel. **S.30**

Herausgeber: Schweizerischer Tonkünstlerverein und Schweizer Musikhochschulen **Redaktion:** Michael Eidenbenz, Patrick Müller, Jacqueline Waeber, Heinrich Aerni (Assistenz) **Adresse Redaktion und Administration:** Dissonanz, Dubsstr. 33, CH-8003 Zürich, Tel. 01/ 450 34 93, Fax 01/ 450 34 76, E-Mail: dissonance@swissonline.ch **Satz/Gestaltung:** PremOp Verlag, Nyon/München / HinderSchlatterFeuz Grafik Zürich **Druck:** Koprint AG 6055 Alpnach Dorf **Redaktionsschluss:** 15.8., 15.10, 15.12., 15.2., 15.4., 15.6. **Insertionsschluss:** 25.5., 25.7., 25.9., 25.11., 25.1., 25.3. **Frist für Beilagen:** 10.8., 10.10., 10.12., 10.2., 10.4., 10.6. **Erscheinungsdaten:** 20.8., 20.10., 20.12., 20.2., 20.4., 20.6. **Abonnement für 6 Ausgaben deutsche oder französische Version:** Schweiz Fr. 50.-, Europa Fr. 55.- (€ 37.-), übrige Länder Fr. 60.- (€ 40.-) **Abonnement für 6 Ausgaben deutsche und französische Version:** Schweiz Fr. 75.-, Europa Fr. 80.- (€ 54.-), übrige Länder Fr. 85.- (€ 57.-) **Einzelnummer:** Fr. 12.- **Inseratenpreise:** 1/8 Seite Fr. 273.-, 1/4 Fr. 501.-, 3/8 Fr. 715.-, 1/2 Fr. 897.-, 3/4 Fr. 1287.-, 1/1 Fr. 1599.-, Umschlagseite 1788.-, Beilage 1875.-; Abzug für Publikation in nur einer Version (dt. oder frz.): 30% **Postkonto:** 84-1962-7 Schweizerischer Tonkünstlerverein/Dissonanz **Verantwortlich für diese Ausgabe:** Michael Eidenbenz **Autoren dieser Nummer:** Philippe Albèra (pa), Peter Baumgartner, Michael Eidenbenz (mez), Theo Hirsbrunner (hir), Michael Kunkel, Hartmut Lück, Thomas Meyer, Patrick Müller, Fritz Muggler, Dieter A. Nanz, Boris Previsic, Anne Rey **Übersetzungen**: Michael Eidenbenz, Patrick Müller **ISSN 1422-7371**

Titelseite: Klangturm expo02, Biel